

INHALT

Vorwort	7
1 Die Krise der Universität und die Rolle der Politik: ein kurzer Einstieg	9
TEIL I: EINFÜHRUNG	
2 Hintergründe des Bologna-Prozesses und der Ansatz dieser Arbeit	17
3 Der Bologna-Prozess als theoretische und empirische Herausforderung	35
Die Hochschulforschung im Bologna-Prozess	36
Der Bologna-Prozess als Internationalisierungsphänomen	45
Texte als Politikinstrumente	55
Zur Methodologie der Diskursanalyse politischer Texte	57
TEIL II: THEORIE	
4 Für eine post-durkheimianische Gesellschaftstheorie	67
Die Krise der Gesellschaft	67
Von der Gesellschaft zum Sozialen	73
Die Logik des Sozialen	87
5 Zur Methodologie der äußerungstheoretischen Diskursanalyse	103
Diskursive Formation, Aussage und Äußerung	104
Ziele und Instrumente der Aussagenanalyse	111
Die Frame-Analyse: die Katalogisierung des Kontextes	122

TEIL III: DER BOLOGNA-PROZESS

6	Das hochschulpolitische Feld: eine Frameanalyse	131
	Was im hochschulpolitischen Feld gefordert wird	135
	Die institutionellen Ressourcen des Feldes	144
	Der Konsens als Tendenz des Feldes	154
7	Die politische Logik des Bologna-Prozesses: eine Diskursanalyse	163
	Große Worte, leere Begriffe: die Bologna-Erklärung	165
	Varianten des Konsenses im Bologna-Diskurs	182
	Die Blumen-Technokratie	182
	Der Technokrat	195
	Der Populist	210
	Die Kritik	223
	Das hegemoniale Feld und die Rolle des Mr. X	233

TEIL IV: SCHLUSS

8	Spiel über Bande: wie mit Bologna Politik gemacht wird	243
	Die zwei Europas und die „Suche nach Bologna“: der euronationale Diskurs	245
	Die Form des hochschulpolitischen Feldes: die nationalen Europadiskurse	251
	Der Rückzug und die Rückkehr des Politischen: „(Un)Doing Bologna?“	255
	Literatur	261